



Antrag

der Abgeordneten **Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Martin Schöffel, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Hans Ritt, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Schutz des Bergwalds zielgerichtet stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Bergwaldbeschluss des Landtags vom 5. Juni 1984 (Drs. 10/3978) ist richtungsweisend und hat sich bewährt. Die von der Staatsregierung getroffenen Maßnahmen sollen zielgerichtet fortgeführt werden.

Dabei sollen die Ergebnisse der Expertenanhörung im Landtag am 4. Februar 2015 mit einfließen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Bergwaldbericht zum Zustand und zur Entwicklung der Bergwälder im Alpenraum im Rahmen des Waldberichts 2015 abzugeben und dabei auch auf die Bedeutung des Bergwalds für die biologische Vielfalt im Alpengebiet und die Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange bei der Waldbewirtschaftung einzugehen.

Begründung:

Bergwälder sind von hoher Bedeutung für den Natur- und Kulturraum der Bayerischen Alpen. Sie schützen vor Naturgefahren, sind Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten, sind wichtige Erholungsräume und sind als Lieferanten des nachwachsenden Rohstoffs Holz wichtiger Faktor für die Wertschöpfung in der Region. Aufgrund der besonderen klimatischen und geologischen Verhältnisse des Alpenraums sind der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, stabiler und funktionsfähiger Wälder von hoher Bedeutung. Den Bergwäldern kommt im europäischen Netz Natura 2000 eine große Bedeutung zu.

Durch den Klimawandel werden die Risiken für die Bergwälder weiter steigen. Zugleich wird aber ihre Bedeutung für den Schutz vor Naturgefahren zunehmen. Es ist daher notwendig, die Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Bergwälder gezielt fortzuführen und deren Wirkung in regelmäßigen Abständen zu bewerten.